

FACHPRAXIS FÜR TIERPATHOLOGIE

Fachpraxis für Tierpathologie

V-Nr.: 18892 / 2017

Tierärztl. Klinik

Patient: Riesen-Schnauzer

Diagnostikzentrum für Kleintiere

Patientinfo: 8 J., m

Besitzer: TRINKS

Patient-Nr.: 30551, Spike

Ident-Nr.:

Dresden

Material: Zehe

Eingang: 23.03.17 DO ML/vs Ausgang: MO 27.03.17 WvB/cp

Das 8,0 x 3,0 x 2,0 cm große Resektionspräparat einer Zehe mit einer 4,0 cm langen, fest anhaftenden, gebogenen Krallen. An der Oberfläche ein weitgehend behaarter, im Bereich des Zehenendgliedes leicht aufgetriebener, häutiger Überzug. Im Schnitt unter der Auftreibung ein in die Tiefe ziehender, bis an das knöcherne Stützgerüst heranreichender, weißlicher, etwas grießeliger Bezirk. Knochenstruktur angegriffen. Excisionsränder im Gesunden.
Entnommen für die histologische Untersuchung: 2 Blöcke.

In den histologischen Präparaten Durchsetzung des kollagenen Stützgerüsts mit massenhaft schmälere und breitere Strängen unscharf begrenzter, ziemlich großer Zellen mit erheblicher Anisonukleose und Kernpolymorphie sowie deutlichen Nukleoli. Eingelagert Mitosen. Im Zentrum der Stränge unterschiedlich stark ausgeprägte Verhornung. Im Interstitium reichlich Entzündungszellen. In der Tiefe, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den atypischen Plattenepithelien, zerstörte Knochenscherben.

BEURTEILUNG:

Invasives Plattenepithelkarzinom von der Zehe.
Excisionsränder im Gesunden.

KRITISCHER BERICHT:

Es handelt sich um einen bösartigen, vom Krallenfalz ausgehenden Tumor, der gerade beim Hund in dieser Lokalisation gehäuft auftritt. Der Tumor kann rezidivieren und bei ca. 30% der Fälle in die regionären Lymphknoten metastasieren. Eine Überwachung des Patienten ist deshalb indiziert. Übrigens sind Mittel- und Riesenschnauzer von dieser Tumorart besonders betroffen (Rassedisposition).

Verzögerung wegen Entkalkung.

[Redacted signature block]

[Redacted signature block]

[Redacted signature block]